

Bensheim

TSV Auerbach Über 250 Gäste beim Neujahrsempfang des größten Sportvereins im Kreis

## Ein sportlicher und sozialer Treffpunkt

30. Januar 2018 Autor: Thomas Tritsch (tr)



Beim Neujahrsempfang der TSV Auerbach wurden erfolgreiche Sportler sowie Übungsleiter, Betreuer und Schiedsrichter ausgezeichnet. © Neu

Auerbach. Mit rund 3500 Köpfen in 14 Abteilungen ist die TSV Rot-Weiß Auerbach der größte Sportverein im Kreis Bergstraße. Gut 250 Mitglieder und Gäste kamen am Sonntag zum Neujahrsempfang ins Sportzentrum am Weiherhausstadion. Mit Sekt und süßen Brezeln hat der Verein die Erfolge des vergangenen Jahres gefeiert und einen Blick in die Zukunft gewagt.

Als Ouvertüre präsentierte das Vereinspräsidium Auszüge aus einer CD, die der verstorbene Kinderliedermacher Michael Suljic gemeinsam mit einigen Übungsleiterinnen der Turnabteilung produziert hat. „Unsere erste eigene CD“, kommentierte Präsident Günther Kuch nach einer weiteren musikalischen Begrüßung durch die 14. und jüngste Abteilung der TSV, die seit Sommer 2016 für den guten Klang sorgt. Das generationsübergreifende Musikprojekt des Vereins wurde vor wenigen Wochen vom Land Hessen als „Ort des Respekts“ ausgezeichnet. Damit würdigt die Landesregierung gelebte Werte wie Höflichkeit und Rücksichtnahme, Toleranz und Fairness, Anerkennung und Hilfsbereitschaft.

**Ehrennadel für Mechthild Borst**

Der Sportkreis Bergstraße ehrte am Sonntag Mechthild Borst, die seit 1965 in der TSV Auerbach aktiv ist. Bei ihrem Eintritt war die Turnerin fünf Jahre jung.

1974 kam sie als Vorstandsmitglied in die Turnabteilung, wo sie auch als Trainerin und Übungsleiterin engagiert war, so die zweite Vorsitzende des Sportkreises Bergstraße, Sibylle Becker.

Sie überreichte eine Ehrennadel für langjährige und verdienstvolle ehrenamtliche Tätigkeit im Sport für mehr als 40 Jahre im Abteilungsvorstand. 1982 übernahm Mechthild Borst die Leistungsgruppe der Mädchen, die sie bis heute mit großem Erfolg trainiert. Von 1983 bis 1992 war sie zudem als Kunstturnwartin im Turngau Bergstraße aktiv.

Über viele Jahre lang hatte die Sportlerin Fort- und Ausbildungsveranstaltungen auf Kreis- und hessischer Ebene unterstützt. Bis 2010 war die TSV-Trainerin Mitglied im Landesfachausschuss Geräteturnen des Hessischen Turnverbands mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit. *tr*

Ein weiteres sichtbares Signal für den Erfolg der TSV ist der Neubau des vereinseigenen Multifunktionsgebäudes am nördlichen Ende des Weiherhausstadions. Damit wurden weitere wichtige Nutzflächen für den Vereinssport geschaffen. Jede Woche betreut die 1881 gegründete Turn- und Sportvereinigung rund 250 Sportgruppen, davon über die Hälfte in eigenen Räumlichkeiten. Kuch beziffert die Kosten auf rund 10 000 Euro im Monat.

Anzeige

Sein Dank galt der guten Zusammenarbeit mit der Stadt Bensheim. Am Sonntag war in Auerbach der gesamte hauptamtliche Magistrat anwesend. Die Stadt wird in diesem Jahr ihre Investitionen auf dem Campus fortsetzen, kündigte Bürgermeister Rolf Richter an. Am südlichen Ende des Weiherhausstadions ist der Neubau eines Multifunktionsgebäudes geplant. Hier sollen Umkleiden, Funktionsräume und ein Gymnastikraum entstehen. Neben zusätzlichen Parkplätzen auf der freigewordenen Fläche steht die Neugestaltung der Stadionmitte an. Richter bezeichnete den Verein als einen sportlichen und sozialen Treffpunkt in Bensheim. Auch die gesellschaftlichen Leistungen seien beachtlich. „Die TSV macht Auerbach lebendig.“ Die Vereinsspitze sei ein verlässlicher Partner bei der gemeinsamen Weiterentwicklung der Sportstätten.

## **Viel Applaus für Cheerleader**

Die Erste Kreisbeigeordnete Diana Stolz überbrachte die Grüße des Landrats. Als Dezernentin unter anderem für Jugend und Gesundheit habe sie auch beruflich viel mit dem Thema Sport zu tun. „Rund zehn Prozent der schulpflichtigen Kinder im Landkreis sind übergewichtig“, betonte sie die Bedeutung regelmäßiger Bewegung. Stolz lobte die Vielfalt des Vereinslebens und das große ehrenamtliche Engagement in und außerhalb der Sporthallen. Beispielfhaft nannte sie die Abteilung Turnen und Gesundheitssport.

Die kleinen Pausen zwischen den ausführlichen Ehrungsblocks wurden sportlich und musikalisch gefüllt. Für Unterhaltung sorgten die U3-Kinder unter der Leitung von Sylvia Kaiser-Meyer und die Mädchen der Wettkampfgymnastik von Silke Sattler. Einen besonderen Applaus gab es für die knapp 50 Mitwirkenden der Cheerleading-Gruppe, die sich im Sommer letzten Jahres sehr erfolgreich formiert hat.

Die Sportlerehrung war der zentrale Teil des TSV-Neujahrsempfangs, der von Vorstand Bernd Lützkendorf moderiert wurde. Für die Organisation zeichnete Vorstandsvorsitzender Horst Knop verantwortlich.

Knop ehrte verdiente Übungsleiter, Betreuer und Schiedsrichter. Darunter Thomas Barthel (Badminton), Bernd Lützkendorf und Samir El-Bitar (Fußball), Iris Rosan und Erika Wittig (Gymnastik) sowie Anne Thoß, Bettina und Reiner Rädge aus der Abteilung Handball. Weitere Geehrte waren Kornelia Ochs aus der Musik, Petra Nischwitz vom Tischtennis und die Übungsleiterinnen Sylvia Kaiser-Meyer und Nicole Lenhart für deren CD-Projekt „Bewegungslieder für die Kleinsten“.

Insgesamt wurden 43 erfolgreiche Kinder, 45 Jugendliche und 28 Erwachsene als Mannschaften oder Einzelsportler gewürdigt. Darunter auch die erste Flames-Damenmannschaft im Handball, die den Aufstieg in die Erste Bundesliga geschafft hat. Begleitet wurden die Sportlerinnen von ihrer Trainerin Heike Ahlgrimm.

© Bergsträßer Anzeiger, Dienstag, 30.01.2018